

Zum Entspannen reichen Sonne und Eis

Weltstrandtag mit vielen Angeboten. Gäste genießen vor allem das Nichtstun.

Scharbeutz – Wo waren sie, die Experten, die aus Sand, Wasser, Muscheln, Steinen und Strandgut kleine Kunstwerke erschaffen können? Beim Weltstrandtag in Scharbeutz machten sie sich gestern jedenfalls rar. Am aus diesem Anlass ausgelobten Sandburgen-Wettbewerb mochte sich zunächst lediglich ein Mädchentrio aus dem Harz beteiligen, das mit Hilfe von Kaffee- und Getränkebechern ein eher schlichtes Bauwerk entstehen ließ.

Mehr Zulauf gab es auf dem Volleyballfeld, der Titanic-Kletterburg, den Riesenwasserbällen, dem Trampolin-Bungee-Springen und dem Schnuppertraining beim Stand-Up-Paddeln. Richtig voll war es rund um die Seebrücke in allen Außen-Gastronomien, auf Bänken und in Strandkörben. Nur 'raus, 'raus, 'raus, die Sonne genießen und entspannen. Erholung definiert eben jeder anders, und den meisten reicht offensichtlich einfach das Nichtstun mit einem Eis oder Getränk in der Hand.

Auch heute und morgen wird in Scharbeutz (ab 11 Uhr am Aktionsstrand) auf Initiative der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB), der Agentur „Bajazzo-Veranstaltungen“ und dem Radiosender RSH der „Weltstrandtag“ gefeiert. Heute soll in einem Wettbe-

werb der „Strandmensch 2015“ ermittelt werden. Ab 14 Uhr können sich Kinder, ab 15 Uhr Erwachsene in Disziplinen wie Flossenfußball, Schwammstaffel und Speedminton messen. Die Anmeldung ist bis eine Stunde vor Wettbewerbsbeginn möglich. *ben*



Lena, Lea und Johanna gehören zur Fußball-D-Jugend vom FC Windhausen im Harz. Ihre Sandburg ist ein Erstlingswerk.

Foto: Benthien